

Du siehst mich hier zerschlagen
in tausend Stück zerteilt,
kalt ist mir
als wären deine Küsse
in fremdes Land enteilt.
Vertrieben und verschüttet,
was mir als wahres Glück erschien.

Wo Thisbe, wo?
Wo bist du nur geblieben?

Ein Vogel saß hoch in der Krone
ich träumt, ich hör ihn singen,
doch ach,
es war ein welches Blatt
in das die Würmer dringen,
jetzt ist der Ast dort kahl,
und kratzt die blassen Sterne droben.

Wo Thisbe, wo?
Wo bist du nur geblieben?

Staubig kahles Land ist heut,
wo einst die grüne Aue
kein Vogel
singt hier lieblich Musik,
nicht eine Blüte, die uns vertraue.
Mit riesigen Traktoren,
zerfrisst, was unser Garten war.

Wo Thisbe, wo?
Wo bist du nur geblieben?

Roh mit Ketten, mit Motoren,
die suchend Äste abgeteilt,
lieg' ich hier
entstellt zu deinen Füßen,
der Stamm wird schon gekeilt.
Mein grünes Dach und Krone,
zu grauer Asche wird verbrannt.

Wo Thisbe, wo?
wo bist du nur geblieben?